



Jip Joong e.V.
Taekwondo
Postfach 21 11 31
04112 Leipzig
www.jipjoong-taekwondo.de
kontakt@jipjoong-taekwondo.de

Verhaltensregeln bei Jip Joong Taekwondo

Taekwondo ist mehr als Sport – es ist ein Weg, auf dem wir Disziplin, Respekt und Gemeinschaft leben. Damit das Training für alle sicher und wertvoll bleibt, gelten in unserer Schule verbindliche Verhaltensregeln. Sie schaffen Ordnung, fördern gegenseitigen Respekt und spiegeln die Werte von **Jip Joong Taekwondo** wider.

1. Grundsätze

- Taekwondo und andere Formen der Selbstverteidigung werden ausschließlich zum Schutz der eigenen Person, der Familie und Schwächeren eingesetzt.
- Alle Mitglieder begegnen einander mit Respekt. Im Taekwondo sind wir eine Gemeinschaft.
- Höhergraduierte Schüler unterstützen die niedrigergraduierten im Lernen, entsprechend der Taekwondo-Tradition.

2. Verhalten im Dojang

- Pünktlichkeit wird erwartet. Wer verspätet kommt, wartet umgezogen am Rand der Trainingsfläche, bis die Erlaubnis zum Mitmachen erteilt wird.
- Beim Betreten und Verlassen des Dojangs wird sich verbeugt.
- Trainer werden mit **Sabom**, ab 6. Dan mit **Sabom-Nim**, angesprochen. Den Anweisungen der Trainer und Schwarzgurte ist Folge zu leisten.
- Trainer und höhergraduierte Schüler werden im Stehen angesprochen, mit Verbeugung vor und nach dem Gespräch.
- Wer aufgerufen wird, verbeugt sich und begibt sich zügig an die genannte Stelle.
- Während der Abwesenheit des Trainers übernimmt der ranghöchste Schüler die Leitung; den Kommandos ist Folge zu leisten.
- An die Wände des Dojangs wird sich nicht angelehnt.
- Die Aufstellung erfolgt nach Graduierung: der ranghöchste Schüler (nach dem Trainer) steht vorne rechts.

3. Ordnung und Sicherheit

- Der Dobok ist stets sauber und vollständig zu tragen. Erlaubt sind ausschließlich weiße Anzüge. Bei großer Hitze dürfen nach Absprache T-Shirts (möglichst Schul-T-Shirts) unter dem Gürtel getragen werden.



Jip Joong e.V.
Taekwondo
Postfach 21 11 31
04112 Leipzig
www.jipjoong-taekwondo.de
kontakt@jipjoong-taekwondo.de

- Das Binden des Gürtels erfolgt in einer Ecke mit Blick zur Wand, abgewandt von der Trainingsfläche.
- Schmuck, Uhren, Ringe (auch Eheringe) und andere Gegenstände, die verletzen oder hängen bleiben könnten, sind nicht erlaubt. Schuhe nur nach Absprache.
- Essen, Trinken, Kaugummi kauen und unnötiges Verlassen der Trainingsfläche sind während des Trainings untersagt.

4. Verhalten während des Trainings

- Konzentration und Aufmerksamkeit sind jederzeit gefordert.
- Unterhaltungen, Ablenkungen und das Auslachen anderer sind untersagt.
- Fragen werden direkt an den Trainer gestellt, mit einer Verbeugung vorab.
- Freikampf darf nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Trainers geübt werden.

Abschluss

Diese Verhaltensregeln stehen in der Tradition des Taekwondo und prägen unseren Alltag im Dojang. Sie sind mehr als nur Ordnungsvorgaben – sie machen sichtbar, wofür **Jip Joong Taekwondo** steht: Respekt, Disziplin, Verantwortung und Gemeinschaft.

Jeder Schüler verpflichtet sich, diese Werte im Training zu leben. So entsteht ein Umfeld, in dem sich alle entwickeln, Sicherheit gewährleistet ist und **die Kraft in dir** wachsen kann.

„Taekwondo ist nicht nur Sport, sondern Kunst und Wissenschaft – Technik, Disziplin und Geist gehören untrennbar zusammen.“

– General Choi Hong Hi, Begründer des Taekwondo